



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/06/084
	Status: öffentlich
Federführend:	Datum: 01.06.2006
Büro des Bürgermeisters	Berichterstatter: Roland Krügel
	Erstellt von:
Bericht des Bürgermeisters II/2006	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium

1. Stadtkernsanierung/Bahnhofsumfeldverbesserung

Der Tornescher Hof wurde als City-Center Tornescher Hof am 07. Juni 2006 eröffnet. Die Geschäfte Aldi, kik und K & K haben bereits eröffnet, die Filiale von Rossmann eröffnet Anfang Juli. Ebenfalls weitgehend fertiggestellt sind die Außenanlagen / Parkplatz. Die Buskehre kann erst im nächsten Jahr, nach Fertigstellung der Bahnbrücke, von der Stadt neu gestaltet werden. Für die Brückenanlage wird der Bauantrag vorbereitet, der Baubeginn liegt voraussichtlich im Herbst 2006.

Bei Nichteinhaltung der Parkscheibenregelung auf dem Parkplatz wird z.Z. von der Stadt Tornesch ein Hinweiszettel an Fahrzeugen angebracht. Ab Juli d.J. wird die Einhaltung dieser Regelung durch einen Mitarbeiter der Verwaltung überwacht und ggfs. entsprechend geahndet.

Nach Ende der Bauarbeiten am Tornescher Hof (Ende Juni) soll mit dem Bauarbeiten für die Sozialwohnungen auf dem alten Wörmcke-Grundstück begonnen werden.

2. Deckenerneuerung Friedrichstraße

Die endgültige Herstellung der Oberfläche soll ab dem 17.07.2006 erfolgen. Die Straßenmeisterei wird sich voraussichtlich an den Kosten beteiligen. Somit erhält die Friedrichstraße von der Einmündung Pappelweg bis zur Fußgängerampel Norderstraße eine neue Decke. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 2 Wochen gerechnet. Der Verkehr wird großräumig umgeleitet, da eine Vollsperrung erforderlich wird.

3. Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Tornesch

Der 2. Senat des Schleswig-Holsteinischen Obergerichtes hat in einem Normenkontrollverfahren die Rechtmäßigkeit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Tornesch bestätigt. Der Senat hat in seiner Begründung nicht nur die 90%-Regelung bei Anliegerstraßen für rechtmäßig erklärt, sondern darüber hinaus darauf hingewiesen, dass die Gemeinden ihre Einnahmen überwiegend aus der Erhebung von Abgaben und Entgelten zu beschaffen haben und daher die Höchstsätze grundsätzlich ausschöpfen müssen. Die Revision gegen

das Urteil ist nicht zugelassen. Die Urteilsbegründung kann unter www.tornesch.de heruntergeladen werden.

4. Städtepartnerschaften

Eine Tornescher Abordnung hat in der Zeit vom 28.04. bis 01.05.2006 das Europiknik anlässlich des dritten Jahrestages des Beitritts Polens zur EU die Partnerstadt Strzelce Krajeskie besucht.

Der Bürgermeister hat über Pfingsten mit der Freiwilligen Feuerwehr Tornesch-Esingen die Partnerwehr in Leinenfelden-Echterdingen besucht.

5. Wahl der Schulleiter/in der Fritz-Reuter-Schule und der Wilhelm-Busch-Schule

Der Schulleiterwahlausschuss wird voraussichtlich am 14. Juni 2006 die Schulleiter der Fritz-Reuter-Schule und der Wilhelm-Busch-Schule wählen.

6. Zusammenarbeit mit der Stadt Uetersen

Ab dem 01. Juni 2006 werden im Sozialamt Tornesch die „Rest-Sozialamtsaufgaben“ von der Stadt Uetersen erledigt. Der öffentlich-rechtliche Vertrag steht heute zur Beschlussfassung an.

Die Hauptausschüsse der Städte Uetersen und Tornesch haben einen Grundsatzbeschluss für die Zusammenlegung der Standesämter unter der Geschäftsführung der Stadt Uetersen zum 01.01.2007 gefasst.

Der interkommunale Arbeitskreis für die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft kommt am 28.06.2006 erneut zusammen.